

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 37/38 (1901)
Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXVII.

ZÜRICH, den 20. April 1901.

N^o 16.

Verkauf einer eisernen Brücke.

Durch Erstellung der neuen Limmatbrücke bei Wipkingen wird der im Jahre 1898 von der Firma Schröter & Cie. in Brugg erbaute

Tramsteg der Strassenbahn Zürich-Höngg
im Laufe dieses Jahres entbehrlich.

Die Brücke soll nun auf Abbruch zum Verkaufe gelangen. Dieselbe hat eine Länge von 54,6 m und eine Fahrbahnbreite von 5,3 m, sowie ein Eigengewicht von 46,4 t.

Pläne und Berechnungen, sowie ein Gutachten von Herrn Prof. W. Ritter in Zürich liegen auf dem Betriebsbureau der Strassenbahn in Höngg zur Einsicht auf. Allfällige Offerten sind bis **30. April 1901** an den Präsidenten des Verwaltungsrates Herrn **Bezirksrat H. Grossmann in Höngg** zu richten.



Lägersteinbruch Regensberg

— Aktiengesellschaft gegründet 1873. —

Kalkstein-Material, Steinhauerei

➤ Drahtseilbahnverbindung mit der Station Steinmaur. ➤
Telephon. ➤ Geschäftsführer: **J. Bader**. ➤ Technisches Bureau.

Urteile über den Kalkstein des Lägersteinbruches Regensberg:

1. Attest der Anstalt des eidg. Polytechnikums für Prüfung der Festigkeit der Baumaterialien von Herrn Prof. Tetmajer: Lägerkalkstein per cm Druckfläche 1766 kg.
2. Diplom der schweiz. Landesausstellung in Zürich 1883 für dichten Kalkstein von ungewöhnlicher Festigkeit u. für grosse Leistungsfähigkeit.
3. Diplom I. Klasse der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894: **Der Kalkstein des Lägersteinbruch Regensberg** eignet sich für Quaderierungen, Portaleinfassungen, sog. schottischen Fassaden-Verkleidungen an Villen, Schulhäusern, Stützmauern, auch zu Polygonmauerungen.

— Grottensteine für Gartenanlagen. —

Mauersteine per Wagenladungen ab Station **Steinmaur**.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfehlte ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18 000 m².

➤ Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt. ➤

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial aus Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica), **Figuren und Vasen** zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von **Villeroy & Boch** in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von **Ph. Holzmann & Cie.** in Frankfurt a. M.

sog. **Saargemünder Thonplatten**, stahlhart gebrannt von **A. Brach** in Kleinlittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenständer. — Decor. Bauguss von **C. Flink**, Mannheim.

Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Ingenieur gesucht.

Für die Ausarbeitung von Situationsplänen und Projekten wird vorübergehend zur Aushilfe ein tüchtiger Ingenieur gesucht, welcher in Ausarbeitung von Plänen und Projektaufnahmen Fertigkeit besitzt. Nähere Auskunft erteilt der **Kantonsingenieur J. Müller** in **Aldorf**.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 30. April 1901 an die **Baudirektion Uri** in **Spiringen** einzusenden.

Aldorf, den 16. April 1901.

Baudirektion Uri.

Energischer, in selbständiger Geschäftsleitung (Abschliessen, Calculationen, Bureau-, Betriebs- und Montageleitung) gewandter

Ingenieur,

mit grossen Erfahrungen im Bau von eisernen **Brücken- und Hochbauten, Blecharbeiten** etc., **sucht** die Leitung einer mittlern **Brückenbauanstalt** oder **Kesselschmiede** zu übernehmen.

Gefl. Offerten unter Z B 1024 an **Rudolf Mosse, Basel.**